

An alle
Verwaltungsmitarbeiter_innen
Hochschullehrer_innen
Lehrbeauftragte
Studierende

„Alice-Salomon“ – Hochschule für
Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin

- Soziale Arbeit
- Gesundheit
- Erziehung und Bildung

Rektorat

Bearbeiterin: Frau Schmidt
Geschäftszeichen: ASH K 1

Tel (030) 992 45 303
Fax (030) 992 45 245
rektorat@ash-berlin.eu
Berlin, 08.05.2014

Liebe Verwaltungsmitarbeiter_innen, liebe Hochschullehrer_innen, liebe Lehrbeauftragte, liebe Studierende,

im Konzil der Hochschule wird derzeit an einer neuen Grundordnung resp. Verfassung der ASH Berlin gearbeitet. Wir möchten mit diesem Schreiben darum werben, diese sehr wichtige und aufwendige Arbeit des Konzils positiv zu unterstützen! Mit der kommenden Verabschiedung dieser Grundordnung wird eine Umstrukturierung eingeleitet, die auf unterschiedliche Art und Weise für viele spürbar wird. Insofern gibt es derzeit in der Hochschule verständlicherweise Bedenken, Fragen, Informationsbedarf.

Wir regen an, dass jede Mitgliedergruppe das Organ der Vollversammlung nutzt, um über den Prozess zu informieren. Gerne kann dazu die Hochschulleitung und auch die AG Grundordnung des Konzils eingeladen werden.

Die Erarbeitung einer Grundordnung ist eine Auflage des Berliner Hochschulgesetzes und gilt für jede Hochschule. Der erste Entwurf einer Grundordnung, der 2008 der Senatsverwaltung von der ASH vorgelegt wurde, wurde damals abgelehnt. Insofern gibt es innerhalb unserer Organisation auch sehr enttäuschende Erfahrungen mit diesem ersten Prozess, die längere Zeit nicht unbedingt motivierten, sich dieser Aufgabe erneut zu stellen. Gleichzeitig gab und gibt es aber innerhalb der Organisation auch sehr konkrete Alltagserfahrungen mit der *fehlenden* Grundordnung. Zum Hintergrund: Unsere Hochschule ist in den letzten Jahren enorm gewachsen, die Studierendenzahlen haben sich innerhalb von wenigen Jahren verdoppelt, wir sind von einer Ein-Fach-Fachhochschule zu einer Hochschule geworden, in der es fünf grundständige Studiengänge und zwei konsekutive Masterstudiengänge gibt, plus eine steigende Zahl weiterbildender Master. Auch die Verwaltung ist ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Vor diesem Hintergrund gibt es im Wesentlichen ...

... den Wunsch nach Demokratisierung und Transparenz,

... den Bedarf nach einer Klärung und Legitimierung von Entscheidungs-,
Beteiligungsstrukturen

... den Wunsch nach einer Dezentralisierung von Entscheidungsstrukturen sowie damit einhergehend: den Wunsch nach mehr Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sowie Budgetierung der einzelnen Studiengänge, um die fachliche Fundierung von Entscheidungen zu wahren.

Zur bisherigen Umsetzung:

Das Konzil hat nach längerer hochschulöffentlicher Diskussion in seiner Sitzung am 13. Dezember 2013 nahezu einstimmig die Einrichtung von Fachbereichen entschieden. An einem entsprechenden Grundordnungs-Entwurf auf der Basis von Fachbereichen arbeitet seither der Vorstand des Konzils mit einer AG Grundordnung unter der Leitung von Bettina Hünersdorf (Gruppe der Hochschullehrer_innen). Dieser gehören außerdem an: Michael Brodowski (HSL), Barbara Hubig (Gruppe der Lehrbeauftragten), Johannes Verch (Lb), Karin Schwarz (Gruppe der Verwaltungsmitarbeiter_innen), Katrin Tepper (V) Fabian Enders (Gruppe der Studierenden) André Isensee (S), Timo Siwek (S). Sprecherinnen der AG-Grundordnung sind Katrin Tepper und Karin Schwarz.

Die AG hat einen Zeitplan entwickelt, der sich anbei findet. Die AG verfolgt des Weiteren ein außerordentlich gut strukturiertes, partizipativ angelegtes und demokratisches Verfahren. Dieses ermöglicht, dass zunächst einzelne inhaltliche Entscheidungen, die an der Einrichtung einer Fachbereichsstruktur hängen, in öffentlichen Sitzungen mit geladenen Expertinnen und Experten sowie Interessierten der jeweiligen Frage debattiert, geprüft und dem Konzil zu einer – zunächst vorläufigen – Entscheidung vorgelegt werden. So können nach und nach die Grundfragen geklärt werden. Das Modell erarbeitet sich von Grund auf in diesem partizipativen Prozess. Erst am Ende wird die Gesamtentscheidung über den Gesamtentwurf gefällt werden.

Wir bitten nachdrücklich darum, dass die gewählten Mitglieder des Konzils ihre Verantwortung wahrnehmen, den Prozess inhaltlich begleiten und mitgestalten sowie regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen. Alle anderen Hochschulmitglieder sind herzlich eingeladen, sich über die gewählten Mitglieder des Konzils zu informieren, selbst an öffentlichen Konzilssitzungen teilzunehmen und/oder die Debatte und die entsprechenden Arbeitspapiere auf moodle einzusehen. Hierzu gehen Sie bitte über die alte Moodle-Plattform und geben Ihr Kennwort ein. Unter: Aktuelle Debatten um die Grundordnung der ASH - Lesen - kommentieren – mitgestalten sind alle Arbeitspapiere eingestellt.

Es gibt berechtigte und nachvollziehbare Bedenken hinsichtlich der Finanzierbarkeit und der Arbeitsbelastung, die durch die Einrichtung von Fachbereichen auf die Lehrenden und die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung zukommt. So ist z.B. noch nicht geklärt, wie viele Fachbereiche es werden und welche Kosten und Arbeitsbelastungen jeweils auf die Hochschule zukommen. Wir danken ausdrücklich für die Äußerung dieser Bedenken zum jetzigen Zeitpunkt und halten dies nicht für unproduktiven Widerstand, sondern im Gegenteil für eine verantwortliche Teilnahme am Prozess! Die AG Grundordnung und die Hochschulleitung hat die Bedenken aufgegriffen und eine AG Bedarfsmodelle eingerichtet, um mehr fundierte Einsicht in dieses komplexe und nicht exakt zu bestimmende Thema zu gewinnen. Diese AG (Teilnehmende: der Kanzler, der Rektor, der Prorektor, Herr Bouzigues, Herr Adam, Frau Machocki, Frau Kallms, die Mitglieder der AG Grundordnung) entwickelt die entsprechenden Prognosen für unterschiedliche Fachbereichsmodelle. Diese Ermittlungen können den Mitgliedergruppen dann zeitnah als eine der Entscheidungsgrundlagen dienen. Wir bitten jedoch auch um Nachsicht, wenn die AG im Hinblick auf noch nicht verwirklichte Strukturen zunächst nur vorläufige Einschätzungen treffen kann.

Insgesamt wird deutlich, dass es für alle Mitglieder eine sehr große Herausforderung ist, diesen Prozess gemeinsam zu durchlaufen. Wir sind aber überzeugt davon, dass darin eine unbedingte Notwendigkeit und auch eine große Chance steckt:

Im besten Fall kann uns genau dieser Prozess in mehr Austausch über alle Mitgliedergruppen hinweg bringen, in mehr produktive Verantwortung der ASH gegenüber und in wechselseitige Perspektivenübernahmen gegenüber anderen Mitgliedergruppen, anderen Studiengängen und Andersdenkenden.

Wir möchten ganz explizit der AG Grundordnung und der Vorsitzenden des Konzils Bettina Hünersdorf für die enorm umsichtige, zeitaufwendige, transparente und kundige Arbeit danken!! Es ist angesichts der vielfältigen Arbeitsbelastungen aller Mitglieder alles andere als selbstverständlich, dass wir uns auf diese AG und ihr enormes Engagement verlassen können.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Bettig, Nils Lehmann-Franßen, Bettina Völter

**Zeitplan über die Arbeit des Konzils an der Grundordnung:
Sommersemester 2014**

5. Mai	1. Treffen Bedarfsmodelle-AG	Festlegung der Berechnungsgrundlagen
13. Mai	Konzilssitzung	
???	2. Treffen Bedarfsmodelle-AG	Entwurf eines konkreten Finanzierungsmodells des Fachbereichsmodells sowie der Konsequenzen für die Personalentwicklung bzw. anderer Ausgabenentwicklungen der ASH
	auf Wunsch - Vollversammlungen aller Mitgliedergruppen zur Vorstellung und Erörterung des vom Konzil bis dato erarbeiteten Fachbereichsmodells sowie von offenen Fragen	
24. Juni	Konzilssitzung	Beschluss über das Fachbereichsmodell
1. Juli	Akademischer Senat	Erörterung des vorliegenden FB-Modells
9. Juli	Kuratorium	Erörterung des vorliegenden FB-Modells
15. Juli	Konzilssitzung	Lesung des gesamten Grundordnungsentwurf
Wintersemester	Konzilssitzung	Abstimmung der endgültigen Fassung der Grundordnung

Von der HSLeitung gemeinsam mit der AG Grundordnung anvisierte Perspektive:

Die Umsetzung der Grundordnung wird im Haushalt 2016 erstmalig vollständig berücksichtigt. Die Organisation soll zwischen Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/17 umgestellt werden.